

Grundstücksentwässerung und versicherte Schäden in der Gebäudeversicherung

Tag der Grundstücksentwässerung
13. Mai 2009

Stefan Hilgers

Agenda

1. Versicherte Gefahren in der erweiterten Elementarversicherung
2. Schäden an Ableitungsrohren außerhalb von Gebäuden in der Leitungswasserversicherung

2

Erweiterte Elementarschadenversicherung

Versicherte Gefahren

• Überschwemmung

ist die Überflutung des Grund und Bodens des Versicherungsgrundstücks und des Gebäudes mit erheblichen Mengen von Oberflächenwasser durch

- a) Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern
- b) Witterungsniederschläge
- c) Austritt von Grundwasser an die Oberfläche infolge a) oder b)

• Rückstau

liegt vor, wenn Wasser durch Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder durch Witterungsniederschläge bestimmungswidrig aus den gebäudeeigenen Ableitungsrohren oder damit verbundenen Einrichtungen in das Gebäude eindringt

- Erdbeben
- Erdsenkung, Erderschütterung
- Schneedruck, Lawinen
- Vulkanausbruch

3

Risikoklassifizierung über ZÜRS



4

ZÜRS – Was ist das?

Durch Anwendung eines Höhenmodells, der Anreicherung historischer Überflutungsereignisse und die Integration von Hochwasserschutzmaßnahmen kann die Fläche Deutschlands in vier Gefährdungsklassen eingeteilt werden:

Gefährdungsklasse (GK)	Anteil an bebauter Fläche in D	Statistische Eintrittswahrscheinlichkeit eines Überschwemmungsereignisses
1	86,3%	mindestens 1mal in 200 Jahren (sehr geringe Gefährdung)
2	9,1%	mindestens 1mal in 50 bis 200 Jahren (geringe Gefährdung)
3	1,3%	mindestens 1mal in 10 bis 50 Jahren (mittlere Gefährdung)
4	3,3%	mindestens 1mal in 10 Jahren (hohe Gefährdung)

5

Agenda

1. Versicherte Gefahren in der erweiterten Elementarversicherung
2. Schäden an Ableitungsrohren außerhalb von Gebäuden in der Leitungswasserversicherung

6

Leitungswasserversicherung

Versicherte Schäden*

- **Schäden innerhalb von Gebäuden**
frostbedingte u. sonstige Bruchschäden an Rohren der Wasserversorgung (Zu- oder Ableitungsrohre)
- **Schäden außerhalb von Gebäuden**
frostbedingte u. sonstige Bruchschäden an Zuleitungsrohren der Wasserversorgung

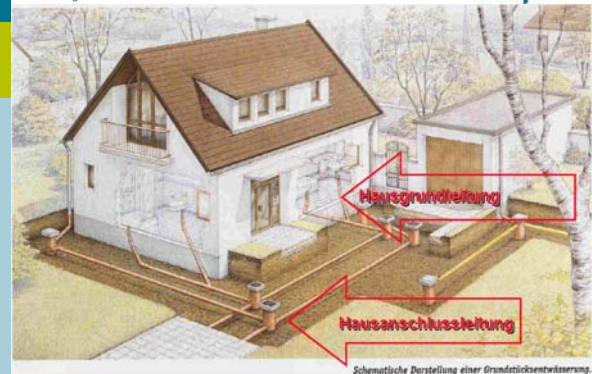
demnach nicht versichert:

- Frost- und Bruchschäden an Ableitungsrohren außerhalb des Gebäudes
a.) auf dem Versicherungsgrundstück
b.) außerhalb des Versicherungsgrundstückes

=> **Einschlussmöglichkeit (als Klausel)**

*Ausschnitt im Themenkontext

7



8

Hintergrund des Interesses an Ableitungsrohren

- Abwasserkanäle und -leitungen müssen der in den Landesbauordnungen verankerten umweltpolitischen Forderung genügen und **dicht** sein.
- Der Dichtheitsnachweis ist innerhalb einer gewissen Frist auch für **Altanlagen** zu erbringen. Die Fristen sind regional unterschiedlich, jedoch bis spätestens 31.12.2015. Die genaue Regelung erfolgt über die Abwassersatzungen bzw. Abwassergesetze.
- Die Dichtheit der Abwasseranlagen ist in Wiederholungsprüfungen alle 10-20 Jahre zu bestätigen, die Abstände sind ebenfalls regional unterschiedlich.

Folge: Versicherungsinteresse der Kunden steigt

9

Zustand der privaten Entwässerungssysteme



Bei den privaten Entwässerungssystemen wird der Sanierungsbedarf **auf bis zu 50%** geschätzt! (Quelle: ATV-DVWK-Umfragen 2001 und 2004)

- Anlagen mit Errichtungsdatum vor 1965 ohne zwischenzeitliche Sanierung sind nach heutigen Erkenntnissen i. d. R. undicht.
- Auch neue Anlagen (Baujahr 2000) erweisen sich häufig als undicht.
- Nur ein sehr geringer Teil der Sanierungsanlässe sind Rohrbrüche.

Folge: Versicherungsinteresse der Versicherer nimmt ab

10

Lösungsmöglichkeiten bei der Gothaer

Versicherbarkeit über einen Clauseleinschluss zum Hauptvertrag möglich, mit verschiedenen Varianten:

- Entschädigungsgrenze 1 % der Versicherungssumme
- Entschädigungsgrenze 1 % der Versicherungssumme, maximal 1.500 EUR
- Entschädigungsgrenze 1 % der Versicherungssumme, maximal 2.500 EUR mit 250 EUR Selbstbeteiligung

Bei Gebäuden älter als 25 Jahre ist ein Dichtheitsnachweis erforderlich.

11

Problemfälle in der Schadenregulierung

- Versichert sind nur Rohrbruchschäden

Kein Bruchschaden liegt vor, wenn Dichtungen undicht werden, Rohrstücke ihre Lage verändert haben (Muffenversatz) oder wenn Wurzeln in die Rohre hineingewachsen sind, gleichgültig ob dadurch ein Materialschaden am Rohr bzw. an der Dichtung verursacht wurde.

- Eintritt des Versicherungsfalles

Es gilt „Ereignistheorie“, d.h. der Kunde muss im Zweifel nachweisen, dass der Rohrbruch in der Deckungszeit des Vertrages / Mitversicherung entstanden ist.

- Kosten der Dichtheitsprüfung

Üblicherweise kein Ersatz dieser „eh da“ Kosten auf Grund der gesetzlichen Notwendigkeit der Dichtheitsnachweises.

12